

## ZIEL DES PROJEKTS

Eine Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zu einer „Green Economy“ ist notwendig, um die im Abkommen von Paris festgehaltenen Ziele einer Begrenzung der Erderwärmung auf maximal 2°C (möglichst 1,5°C) und von Kohlenstoffneutralität bis Mitte des Jahrhunderts zu erreichen. Technologisch gesehen gibt es schon Vorstellungen, wie diese Transformation bis 2050 aussehen kann und soll; jetzt geht es um die Umsetzung und damit um die Einbeziehung von Politik und Bevölkerung.

Der Begriff „Green Economy“ wurde von der UNEP geprägt, die diese definiert als eine Wirtschaftsweise, die „menschliches Wohlbefinden und soziale Gerechtigkeit fördert und gleichzeitig Umweltrisiken und ökologische Knappheiten verringert“ (UNEP 2011, *Towards a Green Economy*).

Wissenschaftlich geht es also um die Disziplinen Ökologie und Sozialwissenschaften, insbesondere Ökonomie. Diese werden an der Wirtschaftsuniversität Wien im Institute for Ecological Economics und dem dort angebotenen Masterstudium Socio-Ecological Economics and Policy zusammengeführt. Am Umweltbundesamt wurde kürzlich ein inhaltlicher Schwerpunkt auf Green Economy gesetzt, und auch das WIFO beschäftigt sich in seinen Forschungsprojekten immer wieder mit dem Übergang zu einer Green Economy.

Während das Thema in der Wissenschaft schon seit längerem bearbeitet wird, sind zur Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung und zur politischen Umsetzung neue Initiativen wünschenswert. Die im BMLFUW für die Ressortkoordination Green Economy zuständige Abteilung I/2 (Energie- und Wirtschaftspolitik, Dr. Martina Schuster) ist an einem Vernetzungsprojekt sehr interessiert. In Deutschland beispielsweise organisiert das Umweltbundesamt Dessau eine Reihe von Workshops zum Schwerpunkt „Green Economy im Alpenraum“ mit Teilnehmern aus der (angewandten) Wissenschaft sowie Stakeholdern.

Ziel des Vernetzungsprojektes „Green Economy“ ist es daher, den aktuellen Wissensstand in Österreich zu bündeln und weiterzuentwickeln und dabei die Vorstellungen des BMLFUW miteinzubeziehen. Im Rahmen eines Workshops sollen die Forschungsaktivitäten verschiedener Akteure und Disziplinen vorgestellt werden, um einerseits die Forschungslandschaft zum Thema in Österreich abzubilden, Handlungsoptionen für Österreich darzulegen und Lücken aufzuzeigen sowie andererseits den weiteren Bedarf von Politik und Verwaltung herauszuarbeiten. Dabei sollen auch Experten vom Umweltbundesamt Deutschland von ihren Aktivitäten zu Green Economy berichten und Best-Practice-Beispiele für politische Umsetzung und Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung geben.

Letztendlich möchte das Konsortium dazu beitragen, Initiativen in Forschung und Verwaltung anzustoßen, um das Konzept der Green Economy zur Erreichung der Klimaziele in Österreich voranzutreiben.